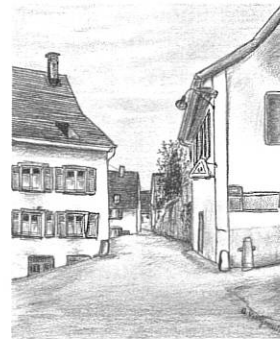


Eine Einwohnerin feiert ihren 100. Geburtstag

Die Porträtistin unseres Dorfes, Frau Anna Wohlgemuth, wurde am 14. November 2009 100 Jahre alt! Den nachfolgenden Lebenslauf der Jubilarin haben wir auf Anfrage von ihrer Tochter Elsbeth Disler erhalten. Die Gemeinde Seewen gratuliert ganz herzlich und publiziert diese Zeilen hier mit den besten Wünschen zu diesem seltenen Wiegenfest.



«D'Mamme wird hundert»

Frau Anna Kohler wurde am 14. November 1909 in Basel geboren. Als einzige Tochter von Katharina und Emil Kohler wuchs sie wohlbehütet in der Familie auf. Sie absolvierte in Basel ihre Schulzeit. Nach dem Abschluss folgte ein Auslandjahr in Belgien, wo sie Sprachen wie Französisch, Englisch, Italienisch und Flämisch lernte. In Brüssel entdeckte sie auch ihr Flair für die Malerei, Musik und Literatur. Zurück in Basel machte sie eine Berufslehre als Mercerieverkäuferin beim damaligen «Wilden Mann» in der Freien Strasse. In der Freizeit malte sie eifrig. Sie durfte im Hause des verstorbenen Kunstmalers Stückelberg Kopien von Fresken anfertigen.



Als ihr Vater, ein Polizist aus Basel, frühzeitig pensioniert wurde, baute man im Heimatort Seewen ein Haus. 1941 heiratete Anna Kohler den studierten Bezirksschullehrer Walter Wohlgemuth. Etwas später übernahm ihr Ehemann die Poststelle an der Dorfstrasse, wo Anna Wohlgemuth viel im Büro mithalf. Es wurden dem Ehepaar drei Töchter geschenkt. Grossvater



Kohler, der ebenfalls im Haus wohnte, half tatkräftig in Haus und Garten mit und war den Enkelkindern ein umsorgter Begleiter. Anna Wohlgemuth frönte zu dieser Zeit begeistert ihr Hobby, das Malen. Blumenbilder, Kopien von Gemälden von Anker, Stückelberg und vor allem die Mona Lisa von Leonardo da Vinci hatten es ihr angetan. In unzähligen Wohnungen, vor allem bei Heimwehseebnern, hängen Tuschzeichnungen von Seewen mit der wunderschönen Kirche, die oberhalb vom Dorf liegt, von ihr. Sichtlich stolz war Anna Wohlgemuth auch, wenn Bilder öffentlich ausgestellt wurden. Singen war eine weitere Liebe von Anna Wohlgemuth. Fast 60 Jahre war sie im Gemischten Chor, wovon sie drei Jahrzehnte als Aktuarin waltete. Bei all den Aufgaben hatte Anna Wohlgemuth immer noch Zeit, für sich und die drei Töchter Kleider zu nähen.

Leider verstarb Ehemann Walter, als Anna Wohlgemuth 64 Jahre alt war. Von da an war sie alleine für die Familie verantwortlich. Nach dem 93. Geburtstag stellten sich die ersten Altersbeschwerden ein. Das schlechtere Sehen und Hören machten das Alltagsleben mühsamer. So ist sie seither immer mehr auf die Hilfe ihrer Töchter Elsbeth und Irene sowie zu einem kleinen Teil auf die Spitex angewiesen. Dass sie das Malen, Lesen und die geliebten Besuche in Basel aufgeben musste, ist wohl einer der grössten Einschnitte in ihrem Leben. Dass aber Anna Wohlgemuth bis zum heutigen Tag in ihrem grossen Haus in Seewen

leben kann, ist ein Glücksfall. So gut es noch geht, nimmt sie am Weltgeschehen teil und kann auch ihren Tagesablauf grösstenteils selber bestimmen.

Elsbeth Disler



Zu Ihrem Jubiläum erhielt Anna Wohlgemuth die offizielle Gratulationskarte der Gemeinde Seewen, die sie einst selbst gestaltet hatte mit dem Wahrzeichen des Ortes der Kirche Sankt German.